

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

**Von Gottes Gnaden Wir Clement August Ertz-Bischoff zu
Cöln ... Thuen kund ... demnach Wir in Unserer unterm
24ten Martii lauffenden Jahrs in offenen Druck ins Land
außgelassener Verordnung, wie es in ...**

Klemens August

Bonn, 02.06.1739 [den 2ten Junii 1739]

[urn:nbn:de:hbz:5:1-315146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-315146)

Im Gottes
gnaden Wir
CLEMENT AUGUST

Erz: Bischoff zu Cöln / des Heil. Römischen Reichs
durch Italien Erz: Canzler und Churfürst / LEGATUS
NATUS des Heil. Apostolischen Stuhls zu Rom /
Administrator des Hochmeisterthums in Preussen /
Meister Teutschen Ordens in Teutsch: und Belischen
Landen / Bischoff zu Hildesheim / Paderborn / Münster
und Osnabrück / in Ob: und Niederen Böhmen / auch
der Oberen Pfalz / in Westpfahlen / und zu Engeren Herzog /
Pfalzgraf bey Rhein / Landgraf zu Leuchtenberg / Burggraf zu
Stromberg / Graf zu Pyrmont / Herz zu Borcheloh / Werth /
Freudenthal und Eulenberg &c. &c. Thuen kund / und hiemit zu
wissen / demnach Wir in Unserer unterm 24ten Martii lauffenden
Jahrs in offenen Druck ins Land außgelassener Verordnung / wie
es in Puncto Titulaturæ & Jurisdictionis von und bey unseren Land:
Drost und Rhäten ins künfftig gehalten haben wollen / auch dieses
haupt-sächlich mit einfließen lassen / daß erwähnte Unsere Land:
Drost und Rhäte sich hierunter weiter nichts / als was in der von
Unserem negsten Herrn Vorfahren Churfürsten JOSEPH CLE-
MENT Höchstseeligsten Andenckens Anno 1700. erlassener und
gebührend verkündeter Raths Ordnung ihnen nahment: und speci-
cirlich zugelegt worden ist / anmaßen sollen ; und dan Uns zu ver-
nehmen vorgekommen / daß erwähnte Raths: Ordnung niemahlen
zum offenen Druck gelanget seye / folglich die Partheyen / deren
Advocaten und Procuratoren / abgehender gnugsamer Kundschaft
halber / sich darnach zu fügen nicht wissen / dadurch aber viele
Unordnungen und nicht statthaffte Vorstellungen veranlaßet wer-
den dörrften / daß dahero Wir deme allem auf einmahl vorzubie-
gen / und damit ein jeder sich darnach achten möge / für dien-
sam und nöthig erachtet haben / obangeregte Raths: Ordnung /
gleichwie es auch mit anderen Unseren Ordnungen geschehen ist / zu
jedermans Nachricht und Wissenschaft in gegenwärtigen offenen
Druck verfaßen zu lassen / befehlen auch jederman / den es angehet /
sich

Nach darnach zurichten / und derselben in allem nachzuleben / als lieb
ihnen ist / Unsere Höchste Ungnade zu vermeiden / Urkund dieses /
geben Bonn den 2ten Junii 1739.

CLEMENT AUGUST Churfürst mpp.

Vt. T. J. Godesberg.



J. F. Clesse.

Folget obgemelte Raths - Ordnung.

In Gottes Gnaden Wir JOSEPH CLEMENT
Ergz-Bischoff zu Cölln / des H. Römif. Reichs durch Italien
Ergz-Canzler und Churfürst / LEGATUS NATUS des H. Apo-
stolischen Stuhls zu Rom / Bischoff zu Regensburg und Lüttig /
Coadjutor zu Hildesheim / Administrator zu Bergtesgaden / in Ob-
und Nieder Baweren / auch der Ober-Pfalz / in Westpfahlen / zu
Engeren / und Boullion Herzog / Pfalz-Grav bey Rhein / Land-
graf zu Leuchtenberg / Marckgraff zu Franchimont / Graff zu
Lohe und Horz / &c. &c. Geben hiemit zu erkennen / demnach bey
Unseres negsten Herrn Vorfahren am Ergz-Stift und Betters
Maximilian Henrichen Edn. Höchstseeligsten Andenckens von ge-
samblten Löblichen Land-Ständen dessen Fürstenthumbs West-
pfahlen auf dem zu Arnsberg am 11ten Januarii des Jahrs 1667.
gehaltenem Landtag die gehorsambste Ansuchung geschehen / daß
eine gewisse Raths - Ordnung so wohl zu des Land-Drosten /
und sämptlicher Räthen / als auch deren sollicitirender Partheyen
beständiger Beobachtung einzurichten / geruhen mögten / selbige
auch gleich darauf begrieffen / und gebührend verkündet / uns aber
zu mehrmahlen vorgebracht worden / daß derselben eben nicht sorg-
fältig gnug nachgelebt werde / welches Wir aber länger nicht zuzuge-
ben / sonderen in allewege steiff und vest darauf halten zu lassen /
Gnädigst gemeint / damit einem jeden Unterthan gut- und schleuni-
ges Recht angedeyen / auch die vorfallende Lands - Jurisdiction-
Fiscalische - und Parthen - Sachen geziemend respiciiret werden / da-
hero

hero haben Wir berührte Ordnung in folgenden Puncten abermahl zu begreifen / und / nach erheischender Nothturfft etwa / zu erweitheren für gut angesehen :

1^{mo}. Wollen Wir / daß unsere Land = Drost und Rätthe alle Wochen drey mahl / nemlich am Montag / Mittwoch und Samstag / oder / wan auf selbige ein Fest einfallet / den darauf folgenden Tag des Morgens von neun biß eilff Uhren an dem ihnen jeto in unserer Stadt Arnsberg anweisendem Orth zu Rath gehen / auch da sonst einige unsere Jurisdiction , Interesse , Diensten = und Land betreffende Sachen vorfallen / daß unser Land = Drost / oder in dessen Abwesenheit der ältester Adlicher oder gelehrter Rath extraordinariam Conventionem ansagen zu lassen nöthig erachtet / soll ein jeder Rath unweigerlich dabey erscheinen / gleich dan auch unser Land = Drost bey sich zutragenden wichtigen Fällen Unsere Adliche Rätthe nacher Arnsberg beschreiben solle ;

2^{io}. Von den gewöhnlichen / auch anderen angesagten Raths = Conventionen soll keiner außen bleiben / er werde dan durch Krankheit oder andere überkommende behindernis davon abgehalten / welches jedoch zeitlich dem Land = Drost / oder / in dessen Abwesenheit / dem ältesten Rath anzuzeigen wäre.

3^{io}. Die von uns überkommende Befelch = Schreiben sollen zwar vom Land = Drost / oder aber / in dessen Abwesenheit / vom ältesten Rath eröffnet / jedoch in nechstfolgendem Rath alsobald öffentlich abgelesen / und darauf das Conclum begreifen / fort selbiges gehorsambst vollenzogen / und mit der erstfolgenden Post darüber der unterthänigster Bericht an Uns / oder unseren Hofrath zu Bonn / erstattet werden / inmassen dan Unsere Land = Drost und Rätthe / allen und jeden von jetztgemeltem Hofrath ertheilenden Verordnungen und Bescheideren eben diejenige Folge geziemend zu leisten / gehalten seyn sollen / als wan Wir selbige abgehen lassen / und selbst gnädigst unterzeichnet hätten ;

4^{io}. Diesemnach sollen vor allen anderen unseres Fürstenthumbs Westpfahlen Grängen / Jurisdiction , auch dergleichen das Publicum und unseren Dienst unmittelbahr betreffende Sachen / vorgekommen / darüber ordentlich consultirt / auch jedesmahl das verfassendes Conclum zu unserem Hofrath eingeschickt werden / damit derselbe in dergleichen wichtigen Uns / und unseren Erz = Stifft / betreffenden Angelegenheiten die nötige Information gleichmäsig haben / und darüber mit Land = Drost und Rätthen zu unserem und des Lands Besten concertiren / auch / dahe nötig / uns darüber unterthänigst referiren / und sich gnädigsten Bescheids erhohlen können.

5^{io}. Die Fiscalische sollen gleichmäsig vor allen anderen Parthey = Sachen abgemachet / und darin unserem Advocato Fisci aller Vor =
schub

schub / ohne Ansehen deren beklagten Persohnen / geleistet / die darin
abfassende Bescheider / auch desfalls ansehende Straffen / zur alsobal-
diger Execution gestellt / und dabey kein Nachsehen / oder Conniventz /
bezeigt werden / inmaßen dan / nach einmahl bey versambletem Rath
rechtlich determinirter Straff / dieselbe einige Nachlaß darinnen zu
thuen / nicht bemächtigt seyn / sonderen darüber an Uns / oder unse-
ren Hofrath / umbständlich referiren / dabey die etwa vorkommende
billige Ursachen / warumb eine Linderung zu verstatten seye / vorstel-
len / und darauf die erfolgende Verordnung erwartthen / unser Fiscus
auch / wan es in Fiscalibus zum votiren kommt / und derselb Mit-Rath
abtretten solle ;

6^{to}. Der Vortrag über die deliberirende Puncten soll von unserem
Land-Drost / oder / wan selbiger nicht zur Stelle wäre / von dem
ältesten Ablich-oder Gelehrten Rath / auch die Umbfrag der Ordnung
nach geschehen / es seye dan der vorkommender Sachein- oder meh-
rere Referenten bestellt / deren Meinung allezeit zu erst zu vernehmen
seyn wird ;

7^{mo}. Jeder Rath soll sein Votum mit Bescheidenheit führen / kei-
ner dem anderen darein fallen / die majora Vota aber jedesmahl den
Schluß machen / welcher / wan per unanimia , oder majora , obhandelt
ist / soll so wohl der Land-Drost / als übrige Rätthe sich gänglich
enthalten / in / oder nach dem Raths-Gang / ein anderes zu verord-
nen / und durch die Land-Schreibere außfertigen zu lassen / zumah-
len solches alles null- und nichtig zu seyn / hiemit erklärt wird ;

8^{vo}. Unser Land-Schreiber soll jedesmahl ordentliches Protocoll
halten / und wer von unseren Rätthen denen Consultationibus bey-
wohnet / auch wan / und zu welcher Zeit ein jeder hinzu kommt / ad
marginem notiren / so dan eines jeden Votum , wie auch / wan die
Meinungen discrepiren / die dabey vorkommende Rationes und fol-
gends das Conclufum dem Protocollo einverleiben / damit man künfft-
ig / da nötig / den Recurs dahin nehmen möge ;

9^{no}. Unser Land-Schreiber soll keines wegs eine Expedition an-
derster / als im versambletem Rath der Schluß einhellig oder per
majora außgefallen / begreifen / und heraus geben / und wan er
dessen wider alle Zuversicht sich unterstehen sollte / haben unsere Land-
Drost und Rätthe solches alsobald uns kund zu machen / und zu er-
wartthen / daß darüber ein scharffes Einsehen genohmen / oder aber /
befindenden Dingen nach / er Land-Schreiber gar seines Diensts er-
lassen werde / auch solle er Land-Schreiber von Monath zu Mo-
nath / ohne einige Versaumnis / die Protocolla rein schreiben / unserem
Hofrath zu Bonn getrewlich einschicken / und solches niemahl unter-
lassen / oder aber einer glimpflicher Andung gewärtig seyn ;

10^{mo}. Auf die Supplicationes sollen fürtershin von zeitlichen Land-
Drosten

Drosten / oder dem ältisten Rath / das Präsentarium gesetzt / und solche in Consilio, der Ordnung nach / wie sie von Zeit zu Zeit exhibiret / vorgenoimen / und / wan keine nähere Handlung darin vorgangen / darüber alsobald deliberiret / sonst aber denen Retroactis erst nachgesehen werden;

11^{mo}. Wan die Supplicationes verschiedene von sich nicht dependirende Punkten enthalten / sollen die Supplicirende Partheyen / oder Procuratoren / solche zu separiren / angewiesen / auch die Supplicationes allemahl in duplo durch leßbahre Händ geschrieben / auch von denen Partheyen selbst / oder deren Bevollmächtigten / unterschrieben übergeben werden / damit eine / sambt dem Bescheid / der Parthey zugestellt / die andere aber bey dem Verfolg aufbehalten werden könne / und also lang solches nicht geschehen / soll unser Land-Schreiber den Bescheid nicht abfolgen lassen / welches derselb sorgfältig zu beobachten hat;

12^{mo}. Dafern die Partheyen / vor unseren Land-Drost und Rätthen extrajudicialiter zu handeln / sich beschwehren / und zum ordentlichen Rechten beruffen würden / sollen sie dahin unweigerlich verwiesen werden;

13^{mo}. Die an unseren Land-Drosten absonderlich / oder an denselben und übrige unsere Rätthe sambtlich in Causis Officii anderwerthig her einlauffende Schreiben sollen von Unserem Land-Drosten / und in dessen Abwesenheit vom ältesten Rath / zwar erbrochen / aber hernacher in folgendem ersten Raths-Gang abgelesen / und darauf die Antwort angegeben / von keinem aber / er seye / wer er wolle / eine einseitig begrieffen / und fortgeschicket werden;

14^{mo}. Alle Expeditiones so wohl in offenen Reccessen als verschlossenen Schreiben / nachdem dieselbe von unserem Land-Schreiber unterzeichnet / sollen mit unserem zu Behueff unseres Fürstenthumbs Westpfahlen darzu absonderlich gefertigten Insiegel / welches in unser Westpfälischer Schreib-Stuben verwahrlich aufzubehalten / und an kein anderes Orth zu tragen ist / versiegelt / auch / wan in Causâ geschlossen / und der Verfolg zum Spruch oder pro transmissione ad impartiales präsentirt ist / von unserem Land-Schreiber solcher Verfolg / in Beyseyn der Procuratoren / fleißig durchsehen / parificirt / und demnegst / sambt dem Protocollo parificationis, Unserem Land-Drosten / bey dessen Abwesenheit aber / dem ältesten Rath zur Außtheilung (worunter die Gleichheit zu halten) oder Überschickung ad impartiales, zugestellet werden;

15^{mo}. Wan eine definitiv Urtheil ergethet / soll der Referens die Rationes decidendi schriftlich abfassen / und sich damit allezeit fertig halten / solches auch niemahl unterlassen / damit so wohl künfftig / auf Erfordern / darab Nachricht zu finden seye / als auch / wan da-

von appellirt würde / dem Judici secundæ Instantiæ, zu besserer seiner Information, solche dienen können;

16^{to}. Da bey denen Consultationibus Straff- oder Brüchten- Sachen vorfallen / sollen selbige mit Fleiß annotirt / und demnegst unserm Brüchten- Meister / zu deren Beybringung / per Extractum communicirt werden;

17^{mo}. Wan in unser Kellneren- Sachen Irrung und Zwenspalt vorgehet / soll unser Ober- Kellner darüber in seinem Bericht jedes- mahl vernohmen / und die Beschaffenheit demnegst Uns zugeschrie- ben / auch / was Wir darauf verfügen wollen / abgewartet werden;

18^{vo}. In Sachen / so vor unseren Land- Droßt und Råthen rechts- hängig / soll keiner von unseren Råthen advocando vel informando ad partem, bey Vermeidung scharffen Einsehens / bedienet seyn / auch / wan solche Sachen tractirt werden / woben sie interessirt / oder ver- wandt / davon aufstehen / und auß dem Rath abtreten / wan aber solches unterlassen würde / hätte der Land- Droßt / oder åltister Rath / sie desfalls bescheidenlich zu erinnern / und dazzu anzuweisen;

19^{to}. Was in dem Rath beschloffen / soll in Geheim gehalten / und niemanden extra Consilium offenbahret / vielweniger der Referent / oder auch dieses oder jenes Votum, kund gemacht werden;

20^{mo}. Die abgefaßete Concepten sollen nicht offen / sonderen ver- schloffen über die Gassen zur Revidirung (so zuvorderst durch den Re- ferenten / und demnegst durch unseren Land- Drosten / oder / in dessen Abwesenheit / durch den åltisten Rath geschehen soll) getragen / auch auf ein solches Papier geschrieben / und ein so großes spatium an beyden Seithen gelassen werden / daß sie dem Verfolg oder Actis flüg- lich beygebunden / und gelesen werden können;

21^{mo}. Die Scribenten sollen die Concepten nicht mit sich nach ihren privat Häusern nehmen / sonderen die Abschreibung in der angewie- sener Schreib- Stuben thuen / solche auch selbst / und nicht durch andere unbeändete Substitutos, oder mit- Assumptos, verrichten;

22^{do}. So soll auch unser Land- Schreiber und übrige Scribenten von acht Uhren des Morgens biß eilff in der angewiesener Schreib- Stuben / ohne Unterscheid / ob es ein Raths- Tag seye / oder nicht / auch des Nachmittags / nach erheischender Nothturfft / von drey biß fünf Uhren alda sich / bey Vermeidung scharffer Andung / täglich ein- finden / und die vorfallende Expeditiones dergestalt schleunig außge- fertiget werden / daß von keinem Raths- Gang biß zum anderen einige verschoben oder außgestellet werden / inmaßen dan sämblichen unseren Råthen so wohl zur Raths- als Schreib- Stuben der unge- sperreter Zutritt allezeit gestattet / und die Scribenten jederzeit / ange- regter maßen / an Hand seyn sollen / daß / wan erwehnte Råthe kom- men / dieselbe die Thür eröffnet finden / und gleich hinein gehen mögen;

23^{to}. Ein jeder soll sich in Justiz = Sachen aller Giffen und Gaben / dardurcher à Viâ Iustitiæ abgeleithet werde / oder deswegen in Verdacht gerathen kan / enthalten / alle Affectionen / Freund = und Feindschafft zurucksetzen / und in allem also verfahren / wie er es vor Gott in seinem Gewissen / und vor Uns zu verantworten getrawet ;

24^{to}. Als Wir auch den Bericht erlanget / daß bey Versammlung der Landschafft = Deputirten vor diesem jedesmahl unsere Råthe / so viel deren in der Zahl zugegen gewesen / mit = erschienen / und dan Wir dasselbe darumb dien = und nützlich erachten / damit nicht nur ein oder ander sonderen sie alle sämbtlich von demjenigen / was in Landschafft = Sachen vorgehet / Wissenschaft haben mögen / gestalten in Begebenheiten unsere Dienste desto besser befürderen zu helfen / so wollen Wir / daß / in Conformität der voriger Raths = Ordnung / und / wie es biß anhero gehalten worden / damit also continuiert werde ;

25^o. Unsere Land = Drost und sämbtliche Råthe sollen die hinter sich habende zum Archiv gehörige Verfolger unserem zeitlichen Archivario längstens in Zeit von vier Wochen zu Handen stellen / selbiger auch darauf das Archiv in Zeit von sechs Monathen / oder / so bald es immer seyn kan / in einen richtigen Stand und Ordnung bringen / darauß hernacher keinem / er seye auch / wer er wolle / einigen Verfolg / oder Nachricht geben / und außfolgen lassen / es seye dan / daß zuvor in pleno Consilio solches beschloßen / und für gut befunden / und von demjenigen / welcher den Verfolg herauß bekommt / ein eigenhändiger Revers ihme Archivario heraußgegeben worden / und wan hierin eine Saumseeligkeit bezeigt oder verspühret / die Verfolger auch nicht zum Archiv sämbtlich zuruck geliefert werden solten / hat unser Archivarius solches Uns so fort unterthänigst zu berichten / und der ferneren Verordnung gewärtig zu seyn ;

Dieser Unserer Verordnung / wollen Wir / daß von Unserem Land = Drost und Råthen / auch Land = Schreiber in Westpfahlen und zugeordneten Scribenten in allen Puncten steiff und vest ördentlich nachgangen und derselben gehörend Folg geleistet werden solle / das meinen Wir ernstlich / Urkund Unseres Handzeichens und Churfürstlichen Secrets. Geben in Unserer Residenz = Stadt Bonn den achtzehnten Decembris des siebenzehnhundertten Jahrs.

JOSEPH CLEMENT mpp.



J. J. Pranghe mpp.

